

STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN

## Wirtschaftskalender

2. Vierteljahr 1972



Bestellnummer: 100500 – 720302

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

## Inhalt

	Seite
1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten .....	3
2. Klimadaten und vorherrschende Witterung .....	7
3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage .....	7

## Abkürzungen

BAnz.	=	Bundesanzeiger
BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
Mill.	=	Millionen
Mrd.	=	Milliarden
WK	=	Wirtschaftskalender

Erschienen im Februar 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM -,50

## 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik		
<b>Nachtrag zum 1. Vierteljahr 1972</b>					
1	1.1.	<p>Inkrafttreten des Gesetzes über die Feststellung des Bundeshaushaltsplans für das Haushaltsjahr 1972 (Haushaltsgesetz 1972) vom 21. Dez. 1972 (BGBl. I S.129)</p> <p>Der Bundeshaushaltsplan für das Rechnungsjahr 1972 wird in Einnahme und Ausgabe auf rd. 109,0 (1971 = 100,1) Mrd. DM festgestellt</p>	Staatseinnahmen und -ausgaben		
<b>April 1972</b>					
2	1.4.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter		
		Bereich	Tarifgebiet	Löhne	Gehälter
				%	
		Chemische Industrie	Reg.-Bez. Aachen, Düsseldorf, Köln	6,8	7,5
			Hessen	6,7	6,0
			Rheinland-Pfalz	6,7	5,7
			Baden-Württemberg		5,8
		Holzverarb.Industrie	Bayern	5,1	
		Steine, Erden	Baden-Württemberg		7,9
		Ernährungsindustrie	Nordrhein-Westfalen		7,1
		Baugewerbe	Bundesgebiet		7,4
		Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Pfalz		17,0
		Einzelhandel	Hamburg		11,4
			Nordrhein-Westfalen	11,3	10,2
			Bayern		9,1
		Privates Versicherungsgewerbe	Bundesgebiet		7,7
	3.4.	Herrenmaßschneiderhandwerk	Bundesgebiet	8,3	

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
<b>April</b>				
3	1.4.	<p>Inkrafttreten des Gesetzes über die Rückzahlung der einbehaltenen Beiträge zur Krankenversicherung der Rentner (Beiträge-Rückzahlungsgesetz) vom 15. 3. 1972 (BGBI.I S.433)</p> <p>Beginn der Rückzahlung der in den Jahren 1968 und 1969 von den Renten aus der gesetzlichen Krankenversicherung einbehaltenen Krankenversicherungsbeiträge (2 % des Rentenbetrages)</p>	Krankenversicherung	
4	5.4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Indonesien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 145 Mill.DM (BAnz. Nr.71 vom 14.4.1972)	Entwicklungshilfe	
5	10.4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Jordanien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 60 Mill.DM (BAnz. Nr.107 vom 13.6.1972)	Entwicklungshilfe	
6	27.4.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Tunesien über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 65 Mill.DM (BAnz. Nr.111 vom 20.6.1972)	Entwicklungshilfe	
<b>Mai 1972</b>				
7	1.5.	Lohn- und Gehaltserhöhungen	Löhne und Gehälter	
			Löhne	Gehälter
Bereich		Tarifgebiet		
Chemische Industrie		Schleswig-Holstein	7,2	5,8
		Hamburg	7,1	5,9
		Niedersachsen	7,4	5,7
		Westfalen	7,0	
		Westfalen-Lippe		5,7
		Baden-Württemberg (ohne Südbaden)	7,1	

### 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik			
		<b>Mai</b>				
7		<b>Bereich</b>	<b>Tarifgebiet</b>	<b>Löhne</b>	<b>Gehälter</b>	
				%		
		Textilindustrie	Bremen, Niedersachsen (ohne Reg.-Bez. Osnabrück)	8,1		
			Mönchengladbach, Rheydt und Umgebung	8,5		
			Hessen	8,2		
			Baden-Württemberg (ohne Süd-Baden)	8,5		
			Süd-Baden	8,9		
			Nordbayern	8,5		
			Südbayern	9,6		
		Bekleidungsindustrie	Nordrhein-Westfalen	8,5		
		Baugewerbe	Bundesgebiet	6,4		
		Malerhandwerk	Bundesgebiet (ohne Rheinland-Pfalz)	8,7		
			Rheinland-Pfalz	9,1		
		Groß-, Ein- und Ausfuhrhandel	Schleswig-Holstein		9,4	
			Niedersachsen		9,5	
		Baden-Württemberg		15,9		
	Einzelhandel	Schleswig-Holstein		10,4		
		Niedersachsen		12,8		
8	1.5.	Arbeitszeitverkürzung im Groß- und Außenhandel von Baden-Württemberg für Arbeiter und Angestellte von bisher 42,50 auf 41,25 Wochenstunden		Arbeitszeit		
9	23.5.	Begebung einer Anleihe der Deutschen Bundesbahn in Höhe von 300 Mill. DM. Zinssatz 7 3/4 %, Ausgabekurs 99 1/2 %, Laufzeit 10 Jahre. Anleihe voll untergebracht (BAnz. Nr. 92 vom 18.5.1972)		Kapitalmarkt		
		<b>Juni 1972</b>				
10	1.6.	Lohn- und Gehaltserhöhungen		Löhne und Gehälter		
		<b>Bereich</b>	<b>Tarifgebiet</b>	<b>Löhne</b>	<b>Gehälter</b>	
				%		
		Chemische Industrie	Südbaden	6,9		
			Bayern	7,1	5,9	

# 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswirkungen in folgenden Sachgebieten der Bundesstatistik	
		Juni		
10		Bereich	Tarifgebiet	Löhne Gehälter %
		<ul style="list-style-type: none"> <li>• Textilindustrie</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Westfalen u. Reg.-Bez. Osnabrück</li> <li>Mönchengladbach, Rheydt u. Umgebung, Krefeld, linker Niederrhein</li> <li>Reg.-Bez. Düsseldorf (rechtsrhein. Teil), Köln und Stadtgebiet Schwelm</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>8,5</li> <li>5,2</li> <li>8,8</li> <li>10,0</li> </ul>
11	15.6.	<p>Inkrafttreten der Verordnung über die Freigabe des Konjunkturzuschlags vom 15. 5. 1972 (BGBl. I S. 773)</p> <p>Beginn der Rückzahlung des in der Zeit vom August 1970 bis Juni 1971 erhobenen Konjunkturzuschlags zur Lohn-, Einkommen- und Körperschaftsteuer (5,9 Mrd.DM)</p>		Steuern
12	20.6.	Abkommen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Marokko über Gewährung einer Kapitalhilfe in Höhe von 75 Mill.DM (BAnz. Nr. 107 vom 23.6.1972)		Entwicklungshilfe
13	29.6.	<p>Verordnung zur Aufhebung der Verordnung über Mindestpreise für Trinkmilch vom 21. 6. 1972 (BGBl. I S. 987)</p> <p>Aufhebung der bestehenden Mindestpreisregelung für Trinkmilch (s. WK 1.Vj.1971, lfd.Nr. 16)</p>		Preise
14	23.6.	Britische Regierung beschließt Freigabe des Pfundkurses. Internationale sowie deutsche Devisenbörsen werden daraufhin offiziell geschlossen		Geldmarkt Kapitalmarkt
15	28.6.	Wiedereröffnung der Devisenbörsen		Geldmarkt Kapitalmarkt

## 1. Ausgewählte Wirtschaftsdaten

Lfd. Nr.	Datum	Ereignis	Mögliche Auswir- kungen in folgen- den Sachgebieten der Bundesstatistik
16	30.6.	<p style="text-align: center;"><b>Juni</b></p> <p>Durch Wechselkursfreigabe in Großbritannien entsteht Unsicherheit an internationalen Devisenmärkten. Zur Eindämmung des Zustroms ausländischen Geldes beschließen Bundesregierung und Zentralbankrat währungspolitische Maßnahmen (s. WK 3. Vj. 1972)</p>	<p>Geldmarkt Kapitalmarkt</p>

## 2. Klimadaten und vorherrschende Witterung

Monat	Abweichung der mittleren Lufttemperatur in °C vom langjährigen Mittel	Nieder- schlags- menge	Sonnen- schein- dauer	Vorherrschende Witterung
		in % der langjährigen Durchschnitte		
1972				
April	+ 0,1 bis - 1,3	80 bis 180	50 bis 80	Zu kalt und größtenteils zu naß. Sonnenscheindauer lag um 20 bis 50 % unter den langjährigen Durchschnittswerten
Mai	+ 0,1 bis - 2,0	50 bis 230	50 bis 75	Überwiegend zu kalt und zu naß, nur im Bereich der Nordseeküste etwas zu warm. Sonnenscheindauer erreichte nur 50 bis 75 % des langjährigen Durchschnitts
Juni	- 0,4 bis - 2,1	60 bis 210	70 bis 110	Zu kalt und überwiegend zu naß, nur westlich des Rheins und südlich der Donau meist zu trocken. Sonnenscheindauer lag lediglich gebietsweise im Süden etwas über den Bezugswerten

Quelle: Deutscher Wetterdienst, Zentralamt, Offenbach am Main

## 3. Zahl der Kalender-, Werk-, Sonn- und Feiertage

Monat	Kalendertage	Werktage		Sonn- und Feiertage
		Insgesamt <sup>1)</sup>	darunter Sonnabende	
1972				
April	30	24	5	6
Mai	31	24	4	7
Juni	30	25 (24)	3	5 (6)
1. Viertel- jahr	91	73 (72)	12	18 (19)

1) Eingeklammerte Zahlen gelten für Nordrhein-Westfalen, Hessen, Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Saarland und bayerische Gebiete, wo der 1. Juni (Fronleichnam) gesetzlicher Feiertag ist